

Niederschrift

V&V

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 25.01.2012

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg
Siegfried Schüller
Margret Bartz
Dirk Dauster
Reinhard Schüller
Gottfried Schröder
Dietmar Uder
Peter Klas

Entschuldigt fehlen:

Ralf Hammes
Hans Ludwig
Wolfram Keul
Dieter Reichertz



Schriftführer:

Margret Bartz

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 4a: Bauanträge.

Der Rat beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Bürgerfragestunde

Es wird von einem Bürger angefragt, ob die neu erstellten Rückhaltebecken am Steiner Weg keiner Einzäunung bedürfen, da bereits des Öfteren Kinder in den Becken gespielt hätten. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass die Rückhaltebecken eine Anlage der Verbandsgemeindewerke sind und insofern die Verantwortung für den ordnungsgemäßen Betrieb und Absicherung bei diesen liege. Es wurde aber bereits vor einiger Zeit das Thema Einzäunung mit den Verbandsgemeindewerken besprochen. Da in den Becken das anfallende Oberflächenwasser versickern soll und aufgrund der eingebauten Überlaufschwelle das Wasser nur in einer geringen Höhe dort stehen bleiben kann, sehen die Werke keine Notwendigkeit eine Einzäunung vorzunehmen.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2011

Der Rat stimmt der Niederschrift zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 3 Enthaltungen

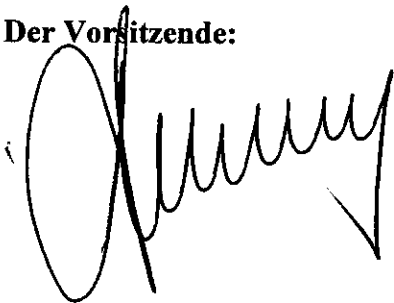
TOP 3: Verschiedenes

- a) Der Rat ist der Auffassung, dass eine Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ nicht erfolgen soll.

- b) Von verschiedenen Ratsmitgliedern wurde der Wunsch geäußert an einer Schulung zur kommunalen Doppik teilzunehmen. Bei eintägigen Schulungen ist eine Schulungsgebühr von 129 € zu entrichten. Der Rat ist der Auffassung zunächst den Ratsmitgliedern Peter Klas und Dietmar Uder die Möglichkeit einer Schulung einzuräumen. Die Anmeldung soll eigenverantwortlich erfolgen.
- c) Aufgrund einer Anfrage aus den Reihen des Rates hat der Vorsitzende die Möglichkeit zur Erhebung einer Katzensteuer bzw. Katzengebühr von der Verbandsgemeinde prüfen lassen. Die Verbandsgemeinde kommt zu dem Ergebnis, dass die Erhebung einer Katzengebühr dem Grund nach nicht möglich ist, da einer Gebühr immer eine entsprechende Leistung gegenüber stehen muss. Dies ist nicht der Fall. Die Verbandsgemeinde stellt darüber hinaus im Ergebnis fest, dass gegen die Erhebung einer Katzensteuer gravierende rechtliche und tatsächliche Bedenken bestehen und rät von der Erhebung einer solchen Steuer ab.
- d) Die Erstattung von Vermessungskosten im Neubaugebiet „Hinter der Kirch“ wurde zu Gunsten der Ortsgemeinde korrigiert.
- e) Eine offensive Vermarktung von Bauflächen im Neubaugebiet soll nach Auffassung des Rates zunächst nicht erfolgen.
- f) Im Rahmen des WEGE Prozesses ist die Gründung einer Bürgergemeinschaft Vulkaneifel vorgesehen. Sinn und Zweck dieser Bürgergemeinschaft ist es Hilfe von Bürgern für Bürger zu organisieren. Um den Bedarf von Hilfeleistungen zu ermitteln wurde ein Fragebogen entworfen. Nach Auffassung des Rates soll der Fragebogen mit einem Anschreiben des Ortsbürgermeisters an die Bürgerinnen und Bürger verteilt werden.
- g) Aus dem Rat wird die Frage der Zulässigkeit des Parkens von LKWs auf den Straßen im Gewerbegebiet gestellt. Das Parken, auch von LKWs, ist auf den Strassen des Gewerbegebietes grundsätzlich erlaubt. Dies natürlich im Rahmen der gesetzlichen Regelungen. Insbesondere darf keine Behinderung von Dritten durch das Parken erfolgen.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21:00 Uhr.

Der Vorsitzende:



Die Schriftführerin:

